

liehen Technologien, der agronomischen Anforderungen an die Maschinensysteme und der Probleme der Betriebs- und Arbeitsorganisation;

Vorrangig müssen die Grundsätze für die Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung im sozialistischen Gartenbau fertiggestellt und in Gemeinschaftsarbeit mit sozialistischen Gartenbaubetrieben das geschlossene System ökonomischer Hebel ausgearbeitet werden.

Wir erwarten von der Pflanzenzüchtung, daß sie uns schnell, entsprechend dem Programm der Züchtung landwirtschaftlicher und gärtnerischer Sorten, neue hochleistungsfähige Sorten, die den Anforderungen der industriemäßigen Produktion entsprechen, zur Verfügung stellt.

Wir halten es für erforderlich, stärker wissenschaftliche Untersuchungen volkswirtschaftlicher Probleme wie der günstigsten Standortverteilung der Produktion, der Grundlagen der Preisbildung und der Entwicklung der Vertragsbeziehungen durchzuführen.

Auf dem Gebiet der Ausbildung ist es besonders erforderlich, eine höhere Qualität der Lehrlingsausbildung zu erreichen. Wir halten es für notwendig, das System der Berufsausbildung im Gartenbau von der Lehrausbildung zur Fachschul- oder Hochschulausbildung einheitlich zu gestalten und eine weitere Spezialisierung auf die Hauptzweige in allen Ausbildungsstufen vorzunehmen. **Der Inhalt der Ausbildung muß auf die Erfordernisse der weiteren Intensivierung und Einführung industriemäßiger Produktionsmethoden ausgerichtet werden, damit unsere jungen Facharbeiter und wissenschaftlichen Kader befähigt werden, die industriemäßige Produktion in unseren Betrieben zu organisieren und zu leiten.** Bei der Erwachsenenqualifizierung ist es notwendig, vor allem Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß in der Produktion bewährte leitende und mittlere Kader die Möglichkeit erhalten, sich wissenschaftlich zu qualifizieren, ohne für längere Zeit aus ihrem Aufgabenbereich ausscheiden zu müssen. Auch solche Kader, die in den letzten Jahren bereits eine wissenschaftliche Ausbildung erhielten, die jedoch den Erfordernissen der industriemäßigen Produktion nicht mehr entspricht, müssen die Möglichkeit der Aneignung der fortgeschrittensten wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnisse und des Welthöchstandes erhalten. Wir sind der Auffassung, daß die Spezialisierung einer Fachschule für Gartenbau für diese Aufgaben der Erwachsenenqualifizierung zweckmäßig ist. Es ist ferner notwendig, Lehrgänge für die Mitglieder der Spezialbrigaden durchzuführen.

VII.

Zur wissenschaftlichen und komplexen Leitung im sozialistischen Gartenbau

Bei der Erfüllung der Aufgaben in unseren Betrieben messen wir der Anleitung und Hilfe durch die Produktionsleitungen große Bedeutung bei. Die bei den Produktionsleitungen gebildeten Akt Ws für Gartenbau geben uns eine wertvolle Hilfe. Überall dort, wo die Gärtner die Aktivs nutzen und wo die Produktionsleitungen mit den Aktivs richtig arbeiten, hat sich das Vertrauen der Gärtner zu den Produktionsleitungen erhöht, wird die Produktion besser organisiert und hat

sich die Einheit zwischen Arbeiter-und-Bauern-Macht, Wissenschaft und industriemäßiger Produktion gefestigt.

Wir halten die Arbeit der Produktionsleitungen mit den Aktivs für Gartenbau für einen guten Weg, um die Gärtner fest in die staatliche Leitung einzubeziehen.

Wir sind der Auffassung, daß die vielfältigen Maßnahmen zur Intensivierung der Produktion, zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit und der Erträge, zur Verbesserung der Qualität, die Anwendung modernster technologischer Verfahren und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der konzentrierte Einsatz der Investitionen jetzt wichtige Aufgaben der Produktionsleitungen bei der Anleitung der sozialistischen Gartenbaubetriebe sind. **Wir empfehlen deshalb, in Auswertung der Erfahrungen der Bezirke Halle, Erfurt und Gera, die Produktionsorganisatoren für Gartenbau bei den Produktionsleitungen der Bezirke unter einheitlicher Leitung zusammenzufassen und sie vorrangig für diese Aufgaben einzusetzen.**

Im Obstbau und Zierpflanzenbau sollte das System der ökonomischen Leitung weiter entwickelt werden, indem die VE-Straßenobstbaubetriebe, VE-Baumschulbetriebe und VE-Zierpflanzenbaubetriebe zu einer WB Gartenbau zusammengefaßt werden, der auch die Fachschulen für Gartenbau, die Konsultationspunkte für Obstbau als wissenschaftlich-technisches Zentrum der WB und eigene Reparaturbetriebe ausgeschlossen werden sollten. Diese WB ist zum ökonomischen Führungsorgan für diese Zweige des Gartenbaus zu entwickeln.

Durch Vertrags- und Kooperationsbeziehungen sollte diese WB zugleich die wissenschaftlich-technische Anleitung und die Nutzung aller Produktionsreserven in den halbstaatlichen und genossenschaftlichen Betrieben mit Obstbau, Baumschulen und Zierpflanzenbau sichern.

Die Entwicklung der ökonomischen Beziehungen zum Gemüse- und Obsthandel

Das in unseren Genossenschaften erzeugte Gemüse und Obst nimmt überwiegend den Weg über den staatlichen Handel zum Verbraucher. Über die GHG für Obst und Gemüse treten wir in unmittelbare ökonomische Beziehungen zu unserem Staat.

Wir müssen vom Handel fordern, daß er auf der Grundlage echter ökonomischer Beziehungen des Kaufs und Verkaufs gemeinsam mit den Landwirt schaf ts- und Gartenbaubetrieben die weitere Intensivierung der Produktion aktiv unterstützt. Dazu gehören der Abschluß langfristiger Verträge mit einer Laufzeit bis zum Jahre 1970 mit den Betrieben, die einen großflächigen Gemüseanbau entwickeln und zur industriemäßigen Produktion übergehen, die Einflußnahme auf die Einführung moderner Produktionsverfahren, die es ermöglichen, hohe Erträge bei guter Qualität und niedrigen Kosten in allen Betrieben zu erreichen und die Organisation eines reibungslosen, industriemäßig organisierten Absatzes.

Die weitere Entwicklung der Spezialbetriebe des Gemüse- und Obstbaues erfordert gleichzeitig neue Wege bei der Organisation direkter Beziehungen zu Groß-